

**Jgst. 5**  
**Fach: Sport**

Kompetenzbereiche	Inhalte
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende spielübergreifende technisch koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten ausprägen und situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden.</li> <li>• kleine Spiele gemäß vorgegebener Spielideen und Regeln – orientiert an Raum, Spielerinnen und Spielern sowie am Spielmaterial – selbstständig spielen und situationsbezogen an veränderte Rahmenbedingungen anpassen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für faires, teamorientiertes sowie sicheres Spielen benennen und erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und verändern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele</li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende technisch-koordinative Anforderungen (Lauf-, Sprung und Wurf- ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausprägen sowie für das Aufwärmen nutzen.</li> <li>• ausgewählte leichtathletische Disziplinen (Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsbezogen ausführen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale körperlicher Reaktionen bei ausdauerndem Laufen (z. B. Schwitzen, Gesichtsrötung, erhöhter Puls, erhöhte Atemfrequenz, Anspannung und Entspannung, Ermüdung und Erholung) beschreiben.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik: <i>Grundlagen Laufen, Springen, Werfen</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine für das Turnen grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten.</li> <li>• technisch-koordinative und ästhetisch gestalterische Grundanforderungen (u. a. Rollen, Stützen, Springen, Schwingen) bewältigen und für das Aufwärmen nutzen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angst auslösende Faktoren beim Turnen beschreiben sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Turngeräte sicher auf- und abbauen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Präsentationen einschätzen und nach ausgewählten Kriterien (z. B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) ansatzweise beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnen: <i>Bodenturnen, Sprünge</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (u. a. gymnastisches Laufen, Hüpfen, Springen, Werfen) beschreiben.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnastik / Tanz: z.B. <i>Zirkusvorstellung</i></li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache kreativ-ästhetische Bewegungs gestaltungen präsentieren.</li> </ul>		
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungssituationen anwenden sowie für das Aufwärmen nutzen.</li> <li>• sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen und/oder Mitspielern und Gegnerinnen und/oder Gegnern, taktisch angemessen verhalten.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Spielregeln benennen und ihre Funktion erklären.</li> <li>• grundlegende Merkmale sportspielspezifischer Techniken sowie taktischer Verhaltensweisen benennen und erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z. B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Badminton: <i>Grundschnläge</i></li> </ul>
siehe Badminton		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußball: Ballkontrolle, Torschuss</li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen.</li> <li>• sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Regeln für regelgerechtes und faires Kämpfen erläutern.</li> <li>• einfache Grundsätze für Erfolg (z. B. aus dem Gleichgewicht bringen, Ausweichen) im Zweikampf beschreiben.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln, Strategien und Verfahren in Kampf-situationen zielgerichtet anwenden.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringen &amp; Raufen: <i>Rituale, Regeln einhalten</i></li> </ul>
siehe Badminton		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basketball: <i>Dribbeln, Passen, Korbwurf</i></li> </ul>
Leistungsbewertung		
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration von Bewegungshandeln: Präsentationen technisch-koordinativer Fertigkeiten, taktisch-kognitiver sowie ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten.</li> <li>• Beiträge zur Unterrichtsgestaltung: selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen; Mitgestaltung von Unterrichtssituationen, Helfen und Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter und Kampfrichteraufgaben, Selbst- und Fremdbeobachtung in sportlichen Handlungssituationen.</li> <li>• mündliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppen-arbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Unterricht vor- und nachbereitende Kurzvorträge Präsentationen.</li> </ul>	

## Jgst. 6

### Fach: Schwimmen/Sport (2:1)

Kompetenzbereiche	Inhalte
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen sowie grundlegende technischkoordinative Anforderungen beim Schwimmen ausprägen und für das Ein-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen im Wasser: <i>Verbesserung des Brustschwimmens, Erlernen des Kraulschwimmens,</i></li> </ul>

<p>schwimmen nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik unter Berücksichtigung der Atemtechnik einschließlich Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau ausführen.</li> <li>• eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Minuten) in einer beliebigen Schwimmtechnik gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen.</li> <li>• das Springen und Tauchen in unterschiedlichen Situationen (u. a. Sportschwimmen, Rettungsschwimmen) funktionsgerecht anwenden.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baderegeln und grundlegende Sicherheits-aspekte beim Schwimmen, Tauchen und Springen benennen.</li> <li>• Strategien zur Steuerung von Emotionen beim Schwimmen, Springen und Tauchen (z. B. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen schwimmbadspezifischen Organisations-rahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen, Springen und Tauchen einhalten.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen.</li> </ul>	<p><i>Erlernen des Rückenkraultschwimmens, Wasserspringen, Tauchen, Rettungsschwimmen</i></p>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technisch-koordinative Anforderungen (Lauf-, Sprung und Wurf- ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausprägen sowie für das Aufwärmen nutzen.</li> <li>• ausgewählte leichtathletische Disziplinen (Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsbezogen ausführen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale körperlicher Reaktionen bei ausdauerndem Laufen (z. B. Schwitzen, Gesichtsrötung, erhöhter Puls, erhöhte Atemfrequenz, Anspannung und Entspannung, Ermüdung und Erholung) beschreiben.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik: <i>Grundlagen Laufen, Spielerische Formen zum Weit- und Hochspringen, Werfen</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungssituationen anwenden sowie für das Aufwärmen nutzen.</li> <li>• sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen und/oder Mitspielern und Gegnerinnen und/oder Gegnern, taktisch angemessen verhalten.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Spielregeln benennen und ihre Funktion erklären.</li> <li>• grundlegende Merkmale sportspielspezifischer Techniken sowie taktischer Verhaltensweisen benennen und erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z. B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volleyball: <i>oberes &amp; unteres Zuspiel, Aufschlag von unten</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (u. a. gymnastisches Laufen, Hüpfen, Springen) beschreiben.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewe-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnastik / Tanz: <i>Grundelemente des Rope Skipings</i></li> </ul>

<p>gungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache kreativ-ästhetische Bewegungen gestalten präsentieren.</li> <li>• siehe Volleyball</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handball: <i>Grundfertigkeiten in Spielformen, Passen, Fangen, Pellen, 3:3 Spiel, Manndeckung</i></li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>		
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• entfallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration von Bewegungshandeln: Präsentationen technisch-kognitiver Fertigkeiten, taktisch-kognitiver sowie ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten.</li> <li>• Qualifikationsnachweise: Schwimmabzeichen mindestens in Bronze am Ende der Jahrgangsstufe 6, Leistungen des Sportabzeichens.</li> <li>• Beiträge zur Unterrichtsgestaltung: selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen; Mitgestaltung von Unterrichtssituationen, Helfen und Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter und Kampfrichteraufgaben, Selbst- und Fremdbeobachtung in sportlichen Handlungssituationen.</li> <li>• mündliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Unterricht vor- und nachbereitende Kurzvorträge Präsentationen.</li> </ul>	

## Jgst. 7

### Fach: Sport

Kompetenzbereiche	Inhalte
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen (Sprint, Weitsprung) auf erweitertem technisch-kognitiven Fertigkeiteniveau ausführen.</li> <li>• eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (Kugelstoßen) in der Grobform ausführen.</li> <li>• einen leichtathletischen Mehrkampf (z. B. Dreikampf, Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von Lauf-, Sprung-, und Stoßbewegungen in ihrer Funktion erläutern und Bewegungsmerkmale (z. B. Stoßbewegungen, und Weitsprungbewegungen) vergleichend erläutern</li> <li>• einzelne Belastungsgrößen (z. B. Intensität, Umfang und Dichte) beim Ausdauertraining benennen und Auswirkungen des Ausdauertrainings auf die Gesundheit beschreiben.</li> <li>• leichtathletische Wettkampfgeln erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen leichtathletischen Mehrkampf für die eigene Lerngruppe gemeinsam organisieren und dessen Umsetzung auswerten.</li> <li>• selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik: Erlernen der <i>Grundtechniken im Kugelstoßen &amp; Weitsprung, Koordination Anlauf-Absprung-Komplex</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am Reck Felgbewegungen auf technisch-kognitativ grundlegendem Niveau normun- gebunden oder normgebunden ausführen.</li> <li>• an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen Sicherheits- und Hilfestellung unterscheiden sowie deren Funktionen erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnen: <i>Reck (in den Stütz, Aufschwünge, Abfelgen, Unterschwünge, Überspreizen, Kniehang-abschwung, Gegengrätschen, Unter-schwung aus dem Stand oder dem Stütz), Balancieren (z.B. auf Tauen, Reifen, Bänken)</i></li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien des Lernens und Übens turnerischer Bewegungen erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gruppen selbstständig, aufgabenorientiert und sozial verträglich üben und für sich und andere verantwortliche Aufgaben im Übungs- und Lernprozess übernehmen.</li> <li>• Bewegungsgestaltungen und -kombinationen zusammenstellen und präsentieren.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch-koordinativer Leistungsfähigkeit beurteilen und geeignete Handlungsstrategien anwenden.</li> <li>• eine Präsentation – allein oder in der Gruppe – nach ausgewählten Kriterien bewerten.</li> </ul>	
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens – auch in der Gruppe – strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern.</li> <li>• in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) auch in der Gruppe – anwenden und zielgerichtet variieren.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Ausführungskriterien (z. B. Synchronität, Bewegungsfluss) ästhetisch-gestalterischen Bewegens beschreiben und erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder –themen Kompositionen kriteriengeleitet – allein oder in der Gruppe – entwickeln und präsentieren.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Gestaltung, Ausführung) beurteilen.</li> <li>• bewegungsbezogene Klischees (u. a. Geschlechterrollen) in diesem Bewegungsfeld beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnastik / Tanz: <i>Modern Dance</i> (z.B. Jazz, Hip Hop, etc.)</li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren.</li> <li>• das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technisch-koordinative und taktisch-kognitive Bedingungen für erfolgreiches Spielen in typischen Handlungssituationen der ausgewählten Mannschafts- und Partnerspiele erläutern.</li> <li>• konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden sowie Funktionen von Regeln benennen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildungen von Spielsituationen (z. B. Foto, Film) erklären und erläutern.</li> <li>• spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden.</li> <li>• Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Badminton: <i>Grundschnitte Vertiefung, Verbindung Vorder- und Hinterfeld durch vorgegebene Schlagfolgen, Regelkunde</i></li> </ul>

• den Umgang mit Fairness und Kooperations-bereitschaft in Sportspielen beurteilen.	
siehe Badminton	• Fußball: <i>Freilaufen, Anbieten, Torschuß, Taktik</i>
<b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen.</li> <li>• sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten.</li> </ul> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Regeln für regelgerechtes und faires Kämpfen erläutern.</li> <li>• einfache Grundsätze für Erfolg (z. B. aus dem Gleichgewicht bringen, Ausweichen) im Zweikampf beschreiben.</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln, Strategien und Verfahren in Kampf-situationen zielgerichtet anwenden.</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten.</li> </ul>	•
siehe Badminton	• Basketball: <i>Dribbeln, Passen, Fangen, Korbwurf, Taktik</i>
<b>Leistungsbewertung</b>	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
• entfallen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration von Bewegungshandeln: Präsentationen technisch-koordinativer Fertigkeiten, taktisch-kognitiver sowie ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten.</li> <li>• Beiträge zur Unterrichtsgestaltung: selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen; Mitgestaltung von Unterrichtssituationen, Helfen und Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter und Kampfrichteraufgaben, Selbst- und Fremdbeobachtung in sportlichen Handlungssituationen.</li> <li>• Wettkämpfe: leichtathletische Mehrkämpfe, Turniere</li> <li>• mündliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppen-arbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Unterricht vor- und nachbereitende Kurzvorträge Präsentationen.</li> </ul>

## Jgst. 8

### Fach: Sport

Kompetenzbereiche	Inhalte
<b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen (Sprint) auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeiteniveau ausführen.</li> <li>• eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (Hochsprung) in der Grobform ausführen.</li> </ul> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von Lauf-, und Sprung-, bewegungen in ihrer Funktion erläutern und Bewegungsmerkmale (z. B. Hochsprungbewegungen) erläutern</li> </ul> leichtathletische Wettkampfbereiche erläutern. <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik: Erlernen der <i>Grundtechnik im Hochsprung, Koordination Anlauf-Absprung-Komplex, Hinführung zum Fosbury-Flop, Spielformen zur Sprintstaffel</i></li> </ul>
<b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert entwickeln, einüben und präsentieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnen: <i>Akrobatik</i></li> </ul>

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen Sicherheits- und Hilfestellung unterscheiden sowie deren Funktionen erläutern.</li> <li>• grundlegende methodische Prinzipien des Lernens und Übens turnerischer Bewegungen erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gruppen selbstständig, aufgabenorientiert und sozial verträglich üben und für sich und andere verantwortlich Aufgaben im Übungs- und Lern-prozess übernehmen.</li> <li>• Bewegungsgestaltungen und -kombinationen zusammenstellen und präsentieren.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch-koordinativer Leistungsfähigkeit beurteilen und geeignete Handlungsstrategien anwenden.</li> <li>• eine Präsentation – allein oder in der Gruppe – nach ausgewählten Kriterien bewerten.</li> </ul>	
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens – auch in der Gruppe – strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern.</li> <li>• in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) auch in der Gruppe – anwenden und zielgerichtet variieren.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Ausführungskriterien (z. B. Synchronität, Bewegungsfluss) ästhetisch-gestalterischen Bewegens beschreiben und erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder –themen Kompositionen kriteriengeleitet – allein oder in der Gruppe – entwickeln und präsentieren.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Gestaltung, Aus-führung) beurteilen.</li> <li>• bewegungsbezogene Klischees (u. a. Geschlechterrollen) in diesem Bewegungsfeld beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Gymnastik / Tanz: Aerobic / Step Aerobic</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren.</li> <li>• das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technisch-koordinative und taktisch-kognitive Bedingungen für erfolgreiches Spielen in typischen Handlungssituationen der ausgewählten Mannschafts- und Partnerspiele erläutern.</li> <li>• konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden sowie Funktionen von Regeln benennen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildungen von Spielsituationen (z. B. Bewegungsreihe, Film) erklären und erläutern.</li> <li>• spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden.</li> <li>• Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Volleyball: Verbesserung / Festigung oberes &amp; unteres Zuspiel, Richtungsprintschenm, Aufschlag von unten, Kleinfeldspiel 2:2 §:3, 4:4</i></li> </ul>

übernehmen. <b>Urteilskompetenz</b> • die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen. • den Umgang mit Fairness und Kooperations-bereitschaft in Sportspielen beurteilen.	
siehe Volleyball	• Handball: <i>Sprung- und Fallwurf, Zweierwechsel, Stoßen, Spiel 4:4, Abwehr 4:0, Regelkunde</i>
<b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b> • normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen. • sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten. <b>Sachkompetenz</b> • grundlegende Regeln für regelgerechtes und faires Kämpfen erläutern. • einfache Grundsätze für Erfolg (z. B. aus dem Gleichgewicht bringen, Ausweichen) im Zweikampf beschreiben. <b>Methodenkompetenz</b> • Regeln, Strategien und Verfahren in Kampf-situationen zielgerichtet anwenden. <b>Urteilskompetenz</b> • Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten.	
siehe Badminton	• Basketball: <i>Dribbeln, Passen, Fangen, Korbwurf, Taktik</i>
<b>Leistungsbewertung</b>	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
• entfallen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration von Bewegungshandeln: Präsentationen technisch-koordinativer Fertigkeiten, taktisch-kognitiver sowie ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten.</li> <li>• Beiträge zur Unterrichtsgestaltung: selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen; Mitgestaltung von Unterrichtssituationen, Helfen und Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter und Kampfrichteraufgaben, Selbst- und Fremdbeobachtung in sportlichen Handlungssituationen.</li> <li>• Wettkämpfe: leichtathletische Mehrkämpfe, Turniere</li> <li>• mündliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Unterricht vor- und nachbereitende Kurzvorträge Präsentationen.</li> </ul>

## Jgst. 9

### Fach: Sport

Kompetenzbereiche	Inhalte
<b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen (Sprint beim Hürdenlauf) auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigniveaue ausführen.</li> <li>• neu erlernte leichtathletische Disziplinen (Kugelstoßen mit Angleittechnik &amp; Hürdenlauf) in der Grobform ausführen.</li> </ul> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von Lauf-, und Stoß-, bewegungen in ihrer Funktion erläutern und Bewegungsmerkmale (z. B. Angleitbewegung, Querung der Hürde) erläutern</li> </ul> leichtathletische Wettkampfregele erläutern. <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik: <i>Erlernen der Grundtechnik im Kugelstoßen (Angleiten), Hürdenlauf</i></li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen.</li> </ul>	
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen Sicherheits- und Hilfestellung unterscheiden sowie deren Funktionen erläutern.</li> <li>• grundlegende methodische Prinzipien des Lernens und Übens turnerischer Bewegungen erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gruppen selbstständig, aufgabenorientiert und sozial verträglich üben und für sich und andere verantwortlich Aufgaben im Übungs- und Lernprozess übernehmen.</li> <li>• Bewegungsgestaltungen und -kombinationen zusammenstellen und präsentieren.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch-koordinativer Leistungsfähigkeit beurteilen und geeignete Handlungsstrategien anwenden.</li> <li>• eine Präsentation – allein oder in der Gruppe – nach ausgewählten Kriterien bewerten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnen: <i>Minitrampolin</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens – auch in der Gruppe – strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern.</li> <li>• in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) auch in der Gruppe – anwenden und zielgerichtet variieren.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Ausführungskriterien (z. B. Synchronität, Bewegungsfluss) ästhetisch-gestalterischen Bewegens beschreiben und erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder –themen Kompositionen kriteriengeleitet – allein oder in der Gruppe – entwickeln und präsentieren.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Gestaltung, Ausführung) beurteilen.</li> <li>• bewegungsbezogene Klischees (u. a. Geschlechterrollen) in diesem Bewegungsfeld beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnastik / Tanz: <i>Rock `n Roll / Standardtanz / Irish Folk</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren.</li> <li>• das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technisch-koordinative und taktisch-kognitive Bedingungen für erfolgreiches Spielen in typischen Handlungssituationen der ausgewählten Mannschafts- und Partnerspiele erläutern.</li> <li>• konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden sowie Funktionen von Regeln benennen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildungen von Spielsituationen (z. B. Bewegungsreihe, Film) erklären und erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Badminton: <i>Wiederholung und Festigung der Grundtechniken, komplexe Übungsformen, Regelkunde im Doppel</i></li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden.</li> <li>• Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.</li> <li>• den Umgang mit Fairness und Kooperations-bereitschaft in Sportspielen beurteilen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Badminton</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basketball: <i>Verbesserung der technischen &amp; taktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten und deren Anwendung im Spiel</i></li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• entfallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration von Bewegungshandeln: Präsentationen technisch-kognitiver Fertigkeiten, taktisch-kognitiver sowie ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten.</li> <li>• Beiträge zur Unterrichtsgestaltung: selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen; Mitgestaltung von Unterrichtssituationen, Helfen und Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter und Kampfrichteraufgaben, Selbst- und Fremdbeobachtung in sportlichen Handlungssituationen.</li> <li>• mündliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Unterricht vor- und nachbereitende Kurzvorträge Präsentationen.</li> </ul>